

Inhaltsverzeichnis

Der Burgsee und Burgwall 3

Der Burgsee und Burgwall

Kosegarten Rhapsodien. II. 110.

In der Stubniz auf der pommerschen Insel [Rügen](#) liegt ein mächtiger Erdwall, von hohen Buchen bewachsen und einen langrunden Kreis umschließend, in dessen Mitte mancherlei Baumwurzeln und Steine verstreut liegen. Hart neben dem östlichen Rande des Walles fließt in einem runden und tiefen Kessel ein See, der schwarze See, oder Burgsee genannt.

Jener Wall heißt der Burgwall. Nach der Landsage soll in diesem Wall vor alten Zeiten der [Teufel](#) angebetet und zu seinem Dienst eine [Jungfrau](#) unterhalten worden seyn. Wann er der Jungfrau überdrüssig wurde, so führten sie seine Priester zu dem schwarzen See und [ersäufeten](#) sie darin.

Quelle: Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 204, 1816

[sagen](#), [rügen](#), [teufel](#), [jungfrau](#), [opferung](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:der_burgsee_und_burgwall&rev=1580316725

Last update: **2025/01/30 10:27**

